

Konzertankündigung

Konzert zum Muttertag mit Werken von Mendelssohn, Praetorius, Rachmaninov u.a.

Sonntag, 11. Mai 2014, um 17:00 Uhr

Wolfgangssaal des Musikgymnasiums der Regensburger Domspatzen (Reichsstr. 22, 93055 Regensburg)

Cantabile Regensburg, Leitung: Matthias Beckert

Alle Informationen und Bildmaterial im Internet unter:

www.cantabile-regensburg.de/pspiegel.htm

Zu den Blumen ein Ave Maria - Muttertagskonzert mit Cantabile Regensburg

Passend zu Muttertag und Marienmonat präsentieren das renommierte Vokalensemble Cantabile Regensburg und sein musikalischer Leiter, Prof. Matthias Beckert, am Sonntag, den 11. Mai, um 17:00 im Wolfgangssaal der Regensburger Domspatzen (Reichsstraße 22) ein Konzertprogramm, das sich dem Lob der Mutter Gottes widmet. Nur wenige Tage später stellt sich der gemischte Chor als ein Vertreter Bayerns der Jury des anspruchsvollen Deutschen Chorwettbewerbs in Weimar.

Das Muttertagskonzert spannt einen Bogen von Carlo Gesualdo, dem Alten Meister mit seiner herb-schönen, im Vergleich zu seinen Zeitgenossen visionären Harmonik, über berauschend-schwelgerische Romantik-Klänge bei Felix Mendelssohn-Bartholdy, Franz Biebl oder Edvard Grieg bis in die ältere und jüngere Moderne, die vertreten ist mit Benjamin Britten, Trond Kverno, Jaakko Mäntyjärvi oder Arvo Pärt. Einen effektvollen Höhepunkt bildet das bis zu zehnstimmige „Ave Maris Stella“ des Schweizers Carl Rütli.

Es kommt sicher nicht von ungefähr, dass Komponisten aller Epochen gerade bei der Vertonung des Marienlobs oftmals ihre intensivsten Werke hervorbrachten, erwecken doch die Bilder der Pieta, der Darstellung der um ihren Sohn trauernden Maria, oder die Vorstellung eines schützenden Mantels, den die Mutter Gottes um die Bedrängten breitet, tiefste und ursprüngliche Assoziationen. Zu den – vielleicht sogar selbst gepflückten –

Blumen auf dem Muttertags-Frühstückstisch sind also Karten zu diesem Marien-Konzert mit einem der besten Chöre Deutschlands eine ideale Ergänzung. Man erhält sie im Vorverkauf im Alten Rathaus, Restkarten an der Abendkasse.

Die Ausführenden

Cantabile Regensburg präsentiert epochen- und stilgerecht A-cappella-Literatur von der Renaissance bis zur Moderne. Zahlreiche Auszeichnungen bei renommierten Wettbewerben im In- und Ausland belegen das hohe Niveau des Ensembles: 2009 wurde der gemischte Chor mit dem Prädikat hervorragend beim Bayerischen Chorwettbewerb ausgezeichnet und erzielte beim Deutschen Chorwettbewerb 2010 in Dortmund ebenfalls eine hervorragende Platzierung. 2011 wurde Cantabile Regensburg beim 12. Internationalen Kammerchor-Wettbewerb in Marktoberdorf als *International gut* eingestuft und zählt damit zu den Aushängeschildern der deutschen Chorszene. Im Jahr 2013 erzielte das Ensemble beim Bayerischen Chorwettbewerb in München erneut eine *herausragende* Leistung und wird Bayern im Jahr 2014 beim Deutschen Chorwettbewerb in Weimar vertreten.

Das Ensemble wurde 1992 durch Christian Preißler gegründet und steht seit 2002 unter der Leitung von Matthias Beckert. Seither hat die Pflege zeitgenössischer Chormusik im Repertoire der rund 40 Sängerinnen und Sänger einen besonderen Stellenwert. Zahlreiche **CD-Einspielungen** dokumentieren das hohe musikalische Niveau des Kammerchores, dazu zählen: „Altissimo – Geistliche Vokalmusik aus fünf Jahrhunderten“, „O Magnum Mysterium“ mit weihnachtlicher Chormusik aus dem 19. und 20. Jahrhundert, „Heinz Werner Zimmermann – Chorwerke“ sowie eine CD-Einspielung mit Werken des zeitgenössischen Komponisten Wolfram Buchenberg und dem Namen „Buchenberg – Chorwerke“, die in Koproduktion mit dem Bayerischen Rundfunk entstand.

Die höchste Auszeichnung des Bayerischen Sängerbundes, die Orlando-di-Lasso-Medaille, wurde dem Chor mit seinem Leiter Matthias Beckert im Jahr 2012 verliehen.

Matthias Beckert (*1976) ist Professor für Chorleitung an der Hochschule für Musik in Würzburg.

Als Dirigent leitet er u.a. das vielfach ausgezeichnete Vokalensemble Cantabile Regensburg und den Monteverdichor Würzburg. Weiter dirigiert er renommierte Orchester wie die Hofer Symphoniker, die Jenaer Philharmonie, die Thüringen Philharmonie Gotha, die Thüringer Symphoniker Saalfeld-Rudolstadt sowie die Vogtland-Philharmonie.

Eine erfolgreiche Zusammenarbeit verbindet ihn mit renommierten Komponisten wie Krzysztof Penderecki, Wolfram Buchenberg, Zsolt Gárdonyi und Heinz Werner Zimmermann.

Beckert studierte Orchesterleitung bei Prof. Yuuko Amanuma, Kirchenmusik bei Prof. Gerhard Weinberger, Schulmusik und Chorleitung mit Meisterklasse bei Prof. Jörg Straube. Seine musikalische Ausbildung vervollständigte er mit internationalen Meisterkursen bei Prof. Gustaf Sjökvist, Prof. Helmuth Rilling, Prof. Volker Hempfling und Prof. Anders Eby.

Mit seinen Chören ist er Preisträger u.a. beim Bayerischen und Deutschen Chorwettbewerb. Ausgezeichnet wurde er darüber hinaus mit der Kulturmedaille der Stadt Würzburg, der

Orlando-di-Lasso-Medaille des Bayerischen Sängerbunds, im Chordirigierforum des Bayerischen Rundfunkchors und mit dem Chorleiterstipendium des Deutschen Musikrates.

Konzertdirigate führten ihn u.a. nach Italien, Polen, Spanien und nach Japan. Zahlreiche Rundfunk-, Fernseh- und CD-Aufnahmen dokumentieren sein Wirken.